



Arbeiten der Tony-Cragg-Meisterschüler



Henrike Höhn Galerie



Albrecht Genin bei Galerie Horst Dietrich



Henrike Höhn Galerie

VISION UND WIRKLICHKEIT Petra Henninger

7. Juni 2005

In dieser Woche öffnet das Art Center Berlin Friedrichstrasse seine Tore. Unter dem Dach des als GmbH gegründeten Unternehmens sollen sich zukünftig Galerien aus Berlin – Rafael Vostell wird im September seinen Standort hierher verlagern – und aus dem Ausland ansiedeln. Das ist jedenfalls die Hoffnung von Thomas Tyllack, der als Geschäftsführer für die Unterhaltung des Objekts verantwortlich zeichnet; einige Interessierte gibt es bereits. Vor nicht allzu langer Zeit lernten sich Tyllack und Vostell kennen, wenig später trat Tyllack mit dem Vorschlag, einen neuen Galerienstandort zu etablieren, an Vostell heran – und seine Idee fiel dort auf fruchtbaren Boden. Als Kurator für die Eröffnungsausstellung mit dem Titel *Reflexionen* konnte Rolf Külz-Mackenzie gewonnen werden, der sehr gute Kontakte zur Familie Vostell unterhält.

Tyllack, der selbst eine Ausbildung als Künstler an der Kunsthochschule Weißensee absolviert hat, arbeitete einige Jahre in der Immobilienbranche. Hieraus ergab sich der Kontakt zu dem Investor, dessen Namen Herr Tyllack allerdings nicht Preis geben möchte. Bis auf Weiteres steht also das großzügig und transparent gestaltete Gebäude, das vielleicht einmal als Sitz eines großen Unternehmens gedacht war, für den neuen Galerienstandort an der repräsentativen Friedrichstrasse zur Verfügung. Das sechsstöckige Gebäude, dessen Etagen in U-Form um den verglasten Innenhof herumgebaut sind, bietet geradezu ideale Voraussetzungen für die Präsentation von kleinen bis mittleren Formaten und Skulpturen. Die einzelnen Etagen sind mit dickem grauem Teppich ausgelegt, der für eine gedämpfte Geräuschkulisse sorgt und die aufwändige Lichtenlage garantiert optimale Ausleuchtung.

Am 8. Juni wird Dr. Volker Hassemer, Senator für Stadtentwicklung und Kultur a. D., das neue Galerienzentrum eröffnen. Beteiligt sind insgesamt neun Berliner Galerien: Galerie Brennecke, Galerie Deschler, Galerie Horst Dietrich, DNA Die Neue Aktionsgalerie, Henrike Höhn Galerie, Galerie Eva Poll, Galerie Seitz & Partner, Galerie Tammen & Busch und natürlich die Galerie Rafael Vostell. Für die Eröffnungsausstellung des Art Center Berlin hat der Kurator die von den Galerien ausgewählten Zeichnungen und Skulpturen zu einer Gesamtkomposition verwoben. Über den verglasten Innenhof ergeben sich in diesem Konzept interessante Blickpunkte und Verbindungen der verschiedenen Werke zueinander. Jede Galerie hat für die Präsentation ihrer Künstler jeweils eine halbe Etage zur Verfügung, darüber hinaus gibt es im ersten Stock eine Gemeinschaftsausstellung. Das sechste Obergeschoss ist, wie Herr Tyllack erklärt, erst einmal für Veranstaltungen frei gehalten und im Erdgeschoss soll es rechts neben dem Eingang sobald wie möglich ein Café geben.

Während der Dauer der Ausstellung werden täglich von 14:00 bis 21:00 Uhr auf circa 2000 Quadratmetern die Skulpturen und Zeichnungen von 34 verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern zu sehen sein, darunter Elvira Bach und TRAK Wendisch, sowie Werke der Meisterschüler des an der UdK Berlin lehrenden Tony Cragg, der auch selbst etwas beisteuern will. Unten im Foyer ist *Eco-Lumbus Robot* von Nam June Paik aufgebaut.

Geschäftsführer Tyllack erhofft sich aus dem Projekt unter anderem, aktiv einzelne Künstler unterstützen und fördern zu können und sieht diesen neuen Standort für zeitgenössische Kunst als attraktive Alternative zu all den vereinzelt Galerienstandorten an der August- oder Linienstraße. Für die Zukunft stellt er sich vor, dass betuchte Gäste aus den Hotels um die Friedrichstrasse den Weg hierher finden und das eine oder andere Kunstwerk kaufen. Tatsächlich hat das Ganze ein wenig den Charakter eines exklusiven Warenhauses.

Alle Galeristen sind seit Tagen bereits vor Ort und bringen mit der tatkräftigen Hilfe von Rolf Külz-Mackenzie die Skulpturen und Zeichnungen an die richtige Stelle. Nur bei DNA ist es noch dunkel.

Die Ausstellung *Reflexionen* ist vom 9. Juni bis 16. Juli 2005 zu sehen im Art Center Berlin Friedrichstrasse, Friedrichstrasse 134, 10117 Berlin.



Elvira Bach bei Galerie Deschler



TRAK Wendisch bei Galerie Tammen & Busch



Galerie Seitz & Partner



TRAK Wendisch bei Galerie Tammen & Busch



Henrike Höhn Galerie



Albrecht Genin bei Galerie Horst Dietrich



Eco-Lumbus Robot von **Nam June Paik** wird im Lichthof des Art Center Berlin aufgebaut



Die Galerie Rafael Vostell baut die *Hundskerle* von **Iris Schieferstein** für die Eröffnungsausstellung auf.



Das neue Art Center an der Berliner Friedrichstrasse eröffnet am 8. Juni 2005



Der Eingang zum Art Center Berlin



Der Eingang des Art Center Berlin von innen gesehen



Blick aus der 4. Etage des Art Center Berlin in den Innenhof



Blick aus der 4. Etage des Art Center Berlin in den Innenhof